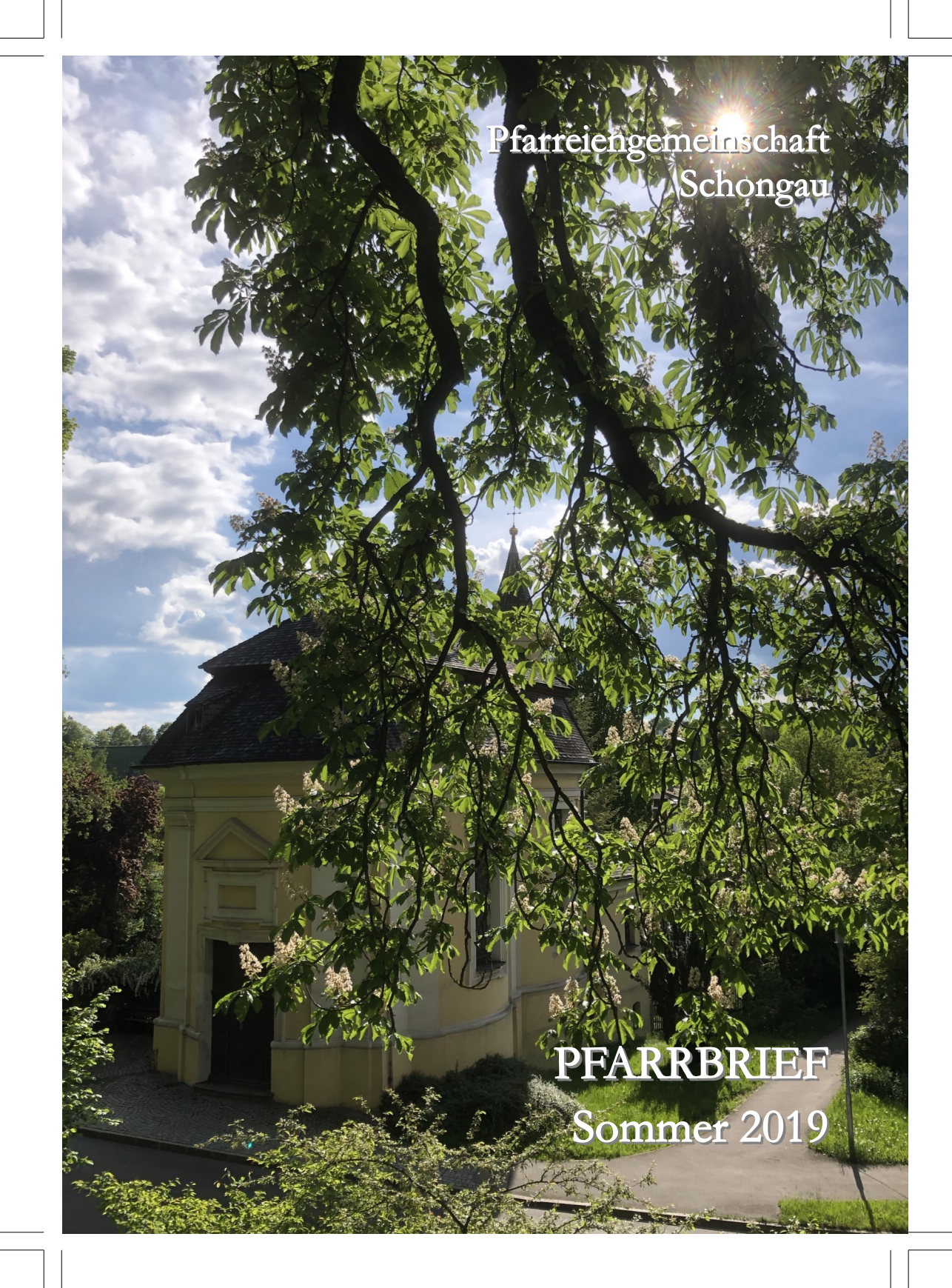




Pfarreiengemeinschaft
Schongau

PFARRBRIEF
Sommer 2019

Sommer 2019

Liebe Christen
unserer Pfarreiengemeinschaft!



Nach einem hartnäckigen Winter, der bis in die Frühlingsmonate hineinreichte, konnten wir in den letzten Wochen erleben, wie schnell und mächtig der Sommer mit seinen Farben und seiner Wärme durchgebrochen ist.

Mit heißer Sonne, mit blauem Himmel, mit weißen Wolken und mit einem unübersehbaren Grün - einem Grün in mannigfaltiger Schattierung - so brach der Sommer herein.

„Komm, wir fahren ins Grüne“, sagen wir manchmal sprichwörtlich, und meinen damit „Abschalten von Monotonie“, „Raus aus dem Alltagstrott“ und „Eintauchen in die Natur pur“.

Haben Sie bei einem solchen „Eintauchen“ ins Grün der Natur schon einmal wahrgenommen, wie eindringlich allein diese Farbe auf unser menschliches Auge wirkt und wie wohltuend sie unsere Seele zu beruhigen vermag? Das Grün der Wiesen und Wälder, das Grün der Getreidefelder und Gärten: das Grün der Natur, es berührt und beruhigt uns!

Auf unserer Titelseite zeigt ein großer Kastanienbaum das Grün seiner Blätter im hellen Sommerlicht. Und durch diese Naturpracht ist die altherwürdige Hl.-Kreuz-Kapelle erkennbar. Ein Schongauer Gotteshaus, das den Betrachter erinnern will, dass hinter jeder Naturpracht die große Schöpfermacht Gottes steht.

Ja - und ein kleines Fenster im Baumgeäst unseres Bildes gibt sogar den Blick frei auf den Turmspitz der Kapelle und auf das goldgefasste Kreuz ganz oben.

Dieses Zeichen erinnert uns daran, dass wir nicht nur Geschöpfe Gottes in und mit einer wunderbaren Natur sind, sondern noch viel mehr: geliebte Kinder Gottes durch Jesus, unseren göttlichen Bruder.



Mit diesen Gedanken und Bildern
wünschen wir Ihnen
erholsame Sommertage und eine gesegnete Zeit,
in der Sie dankbar und mit Freude spüren dürfen,
dass Gott uns nahe ist und erfahrbar bleibt.

Ihre Seelsorger

Handwritten signature of Norbert Marxer in blue ink.

Norbert Marxer
Stadtpfarrer

Handwritten signature of Hans Steinhilber in blue ink.

Hans Steinhilber
Diakon

32 junge Christen freuen sich auf ihre Firmung

Viel haben sie in den vergangenen Monaten erlebt, gehört und getan für ihre Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakraments am 20. Juli in Verkörperung Christi.

Acht Mütter hatten in diesem Jahr wieder die Aufgabe der Firmbegleiterin für vier Firmgruppen übernommen und im Februar und März drei Gruppenstunden zum Kennenlernen und „Warming up“ geleitet.

Im März machten sich die Gruppen auf, den Geist der Nächstenliebe weiterzugeben: sie gestalteten Nachmittage für Menschen mit Handicap und alte Menschen. Ziel war es, sich einmal in die Welt von Menschen einzufühlen, die nicht „einfach normal“ leben können. Und natürlich stand das miteinander Spaß haben auch auf dem Programm.

Vor Ostern machten sich die Jugendlichen auf, den letzten Weg Jesu mitzugehen, den Kreuzweg. Die Ostergottesdienste standen dann im Mittelpunkt und am letzten Ferienwochenende ging es auf nach Weißenbach zum Firmwochenende. Das Nachdenken über den Glauben, viele Aktionen und Spiele im und um das Haus und Spaß am Miteinander ließen das Wochenende intensiv und erlebnisreich werden.

Im Mai lernten die Firmbewerber die Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft näher kennen, sie informierten sich in der Sakristei und der Kirche über den Ablauf von Gottesdiensten und Dingen, die dazu gebraucht werden, über den Bau, die Kunstwerke und die Einrichtung der Gotteshäuser.

Pfarrer Marxer besuchte dann jede Gruppe, um die Firmbewerber näher kennenzulernen, mit ihnen über den Empfang der Heiligen Kommunion und das Beichtsakrament zu sprechen.

Die Beichte in den Wochen vor und der Einstimmungsgottesdienst am Vorabend der Firmung vervollständigen eine gute Vorbereitung auf den großen Tag der Firmung.

Wir alle erbitten für unsere Firmlinge den Mut und die Kraft, das Feuer und den Sturm des Heiligen Geistes, damit die Jugendlichen im Glauben gefestigt und gestärkt werden!!!

Mechthild Gerbig

30 Jahre Kinderkirche 1989 - 2019



Vor rund 30 Jahren begannen einige junge Mütter in ihren Heimatpfarreien Mariae Himmelfahrt und Verklärung Christi, parallel zum Sonntagsgottesdienst einen Kinderwortgottesdienst anzubieten.

Damals wie heute wird gemeinsam in der Bibel gelesen, gesungen, gemalt und gebetet. Die Kinder erfahren mit allen Sinnen spielerisch den Glauben, sie lernen die Feste des Kirchenjahres, sowie eine Vielzahl von Heiligen kennen. Auch ist es Ziel, religiöse Werte zu vermitteln.

Die Kinder kommen immer wieder gerne, um die Geschichten aus der Bibel zu hören. Wie Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Jeder ist eingeladen, mitzufeiern!

Die Termine werden regelmäßig im Kinderkirchenkalender, an den Schaukästen der Pfarreien, sowie der Zeitung bekannt gegeben.

Am 15. September findet im Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes auch unser Jubiläumsfest statt. Für unser 30jähriges Jubiläum haben wir das Motto „Miteinander wachsen – Gottes Schöpfung entdecken“ gewählt, das wir heuer in den Kinderkirchen vertiefen. Dazu sind selbstverständlich auch alle Ehemaligen eingeladen.

Wer noch Fotos oder Infos für Plakate „Kinderkirche von 1989 – 2019“ hat, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Vielen Dank.

*Für das Kinderkirchen-Team
Christiane Blätz*

Pfarreifahrt zum „Wilden Kaiser“ - Tirol



Die diesjährige Mehrtagesfahrt unserer Pfarrengemeinschaft führte uns in die Kitzbühler Alpen an den Fuß des „Wilden Kaiser“.

Von diesem Ausflug (2. - 4. Juli) berichtete uns der stellvertretende Vorsitzende des Pastorarats, Kurt Büchler, täglich „live“ per WhatsApp:

Dienstag, 2. Juli (1. Tag):

Abfahrt um 7.30 Uhr von Schongau.
Erster Halt am Irschenberg mit Busfrühstück.

Weiterfahrt über Kufstein nach Ellmau zum „Wilden Kaiser“ mit einer Bergwanderung bei schönstem Wetter und Mittagsjause mit herrlicher Aussicht.

Am Nachmittag besuchten wir den Filmschauplatz des Bergdoktors in Going und die Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz. Ankunft im „Hotel Kitzbühler Horn“ um 16.00 Uhr, danach Abendessen und gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanzmöglichkeit.



Mittwoch, 3. Juli (2. Tag):



Um 8.45 Uhr fuhren wir an den Pillersee, um in der Pfarrkirche „St. Ulrich“ eine Messe zu Ehren unseres Bistumspatrons zu feiern. „Ich will hören, was Gott redet“ (Ps 85,9), lautete das Thema. Eine sehr eindrucksvolle Messe.



Im Anschluss fuhren wir zum Walchsee, wo sich die Gelegenheit zu einem Spaziergang und zu einem guten Eis bot. Nächste Station unserer Reise war Kufstein mit der markanten Festung. Hier hatten wir zwei Stunden Zeit zur freien Verfügung.

Um 14.30 Uhr ging es zum Wallfahrtsort Mariastein. Die Burg wurde auf einem Stein errichtet. 150 Stufen (dreifacher Rosenkranz) führen hinauf zur Kirche unter dem Dach des



Burgturms. Der Wallfahrtspfarrer erläuterte uns anschaulich die Entstehung und Bedeutung der Wallfahrt. Nach Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück zum Hotel. Den ganzen Tag begleitete uns der Fremdenführer „Sepp“, der sehr viel über seine Heimat zu erzählen wusste. Schließlich ging es zum Abendessen, bei dem wir uns das 4-Gänge-Wahlmenü schmecken ließen. Danach ließen wir den Tag in gemütlicher Runde mit Liedern zur Gitarre und humorvollen Beiträgen ausklingen.

Donnerstag, 4. Juli (3. Tag):

Um 9.00 Uhr Abfahrt vom Hotel zur Schaukäserei „Wilder Käser“ (die Käserei heißt wirklich Wilder Käser!). In einem kurzweiligen Film erfuhren wir viel über die Käseherstellung an diesem Ort. Wir konnten uns auch mit einer Kostprobe von der guten Qualität überzeugen.



Weiterfahrt nach Ellmau und dort mit der Bergbahn auf den Hartkaiser. In luftiger Höhe bewunderten wir die herrliche Aussicht und nahmen auf der Terrasse ein gutes Mittagessen ein.

Um 13.45 Uhr fuhren wir weiter in die kleinste Stadt Tirols: nach Rattenburg am Inn. In diesem Ort wurde 1265 die Hl. Notburga geboren. In der Pfarrkirche entdeckten wir auch Fresken von Matthäus Günther (vgl. auch Schongauer Stadtpfarrkirche).



Nach einer Kaffeepause fuhren wir weiter Richtung Heimat. In Eben begegnete uns in der Pfarrkirche wiederum die Hl. Notburga. Hier hat sie gelebt, gearbeitet; nach ihrem Tod 1313 wurde sie hier bestattet und seither an dieser Stelle besonders verehrt.



Die Heimreise über den Achensee und weiter über Bad Tölz führte uns gegen 19.00 Uhr nach Schongau zurück.

Eine wunderschöne Reise,
an die wir noch lange denken werden,
ging zu Ende.





Nachmittagsveranstaltungen und Fahrten der Pfarreiengemeinschaft

Für die Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft bot das Team mit der geistlichen Unterstützung von Diakon Steinhilber in diesem Jahr bereits zahlreiche Veranstaltungen:

Im **Januar** konnten wir in der Sakristei der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt die teils nahezu 200jährigen wertvollen Paramente bewundern und uns ihre Verwendung in den liturgischen Feiern erklären lassen und bekamen die historischen Informationen zu den restaurierten Zunftstangen im Kirchenraum.



Im **Februar** beim Pfarrefasching kam kurzweilige Unterhaltung mit Tanzmusik und die Gesellschaft mit vielen jungen Familien für die Fitness nicht zu kurz.

Der Monat **März** war der Besinnung zur Fastenzeit gewidmet. Zum Gedenktag des Hl. Josef reflektierte Herr Steinhilber seine beispielhafte Bewältigung vieler schwieriger Lebenssituationen als Beschützer der Hl. Familie aus der Kraft von Gottvertrauen und Glaube.

Die folgenden jährlichen Halbtagesfahrten hatten im **Mai** die Schokoladenmanufaktur in Landsberg als erstes Ziel. Von der ersten Entdeckung der Kakaobohne bereits um 1500 vor Chr. in Mexiko bis zur Verbreitung in Europa ab dem 16. Jahrhundert und der letztendlichen Schokoladeherstellung in England, den Niederlanden und der Schweiz dauerte es noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Das schmackhafte Endprodukt konnten wir in einer großen und erstklassigen Produktpalette vor Ort verkosten und genießen.



Im **Juni** besuchten wir die neu renovierte Kirche Maria Aich in Peißenberg. In einer historisch interessanten und lebendigen Führung erfuhren wir von der Entwicklung einer ehemals kleinen Kapelle bis zur Erweiterung zum heutigen Gotteshaus unter der Mitwirkung bekannter Künstler über die inzwischen nahezu 400jährige Geschichte.

Das geplante Ziel im Monat **Juli** wird mit dem Flößermuseum in Lechbruck einige geschichtliche Verbindungen mit unserer Lechstadt Schongau darstellen und mit einer Kaffee-Einkehr auf der Gsteig abschließen.

Nach einer Sommerpause ist im **September** die alljährliche Schifffahrt ein besonders beliebtes Ausflugsziel, diesmal nach der besonders aufwändigen Renovierung des Staudammes an den Forggensee.



Wir freuen uns immer auf altbekannte und wieder neue interessierte Damen und Herren in unseren Kreisen und berücksichtigen in der Auswahl unserer Ziele selbstverständlich etwaige Bewegungseinschränkungen unserer Gäste, die in unserem Team immer auf größtmögliche Unterstützung zählen können.

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele weitere Begegnungen.

*Für das Seniorenteam
Kornelia Funke und Irmgard Freimut*

Ehejubiläumsfeier in der PG Schongau

„Haltet beharrlich fest an der Liebe zueinander!“ (1 Petr 4,8) – Unter diesem Leitgedanken aus dem ersten Petrusbrief hatte die Pfarreiengemeinschaft alle Ehepaare zu einer Jubiläumsfeier in die Pfarrkirche Verklärung Christi eingeladen, die bis zur Jahresmitte die Silberhochzeit, die Goldene oder gar die Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern durften. 15 Jubelpaare waren dieser Einladung gefolgt: die Ehepaare Malzer (seit 65 Jahren verheiratet), Ottillinger (60 Jahre), Scherk, Schkölziger, Höpfl, Wäsle, Reißle, Kleinhenz, Spinler, Patzner, Kreitl, Wolf und Bojak (jeweils 50 Jahre) sowie Banse und Fochler (jeweils 25 Jahre).



Mit den Worten von Neil Armstrong bei der ersten Mondlandung im Jahr 1969 – „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein gewaltiger Sprung für die Menschheit“ – blickte Stadtpfarrer Norbert Marxer in seiner Ansprache besonders auf das Jahr 1969 zurück. In diesem Jahr hatten auch die meisten der anwesenden Ehejubilare sich das Ja-Wort gegeben.

Ein besonderer Augenblick für die Anwesenden war die Einzelsegnung der Ehepaare. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Kirchenmusiker Andreas Wiesmann und Dr. Barbara Voigtmann.

Im Anschluss fanden sich die Jubilare zu einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal ein. Nach einem kleinen Sektempfang wartete neben Kaffee und anderen Getränken auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Gäste. Dem Ehepaar Malzer kam anlässlich ihrer Eisernen Hochzeit die Ehre zu, die Jubiläumstorte anschneiden zu dürfen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Franz Kriesmair junior mit seiner Ziach. Der Rückblick der beiden Pastoralratsvorsitzenden Regina Jocher und Kurt Büchler auf Schlaglichter und wichtige Ereignisse in den Jahren 1954, 1959, 1969 und 1994 rundete den Nachmittag ab.

Helmut Bernhardt

ANBETUNG FÜR KINDER

Liebe Kinder,

zum Tag der Ewigen Anbetung, **am 12. November 2019** seid Ihr herzlich eingeladen in die **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**. Es wird wieder eine



eigens für Euch Kinder gestaltete Anbetungsstunde geben. Der Kinderchor der Pfaffenwinkel-Realschule untermalt sie musikalisch. **Komm auch Du!** Nimm deine Großeltern oder Eltern mit und lass Dich begeistern von der Liebe und Anwesenheit Gottes! Wir werden mehr erfahren, wie Gott der „gute Hirte“ ist und sich um uns kümmert.

Anbeten – das bedeutet so ungefähr: über Gott **staunen**, ihm **dan-ken**, darüber **nachdenken**, wie gut und wie groß er ist.

Im Heiligen Brot ist er gegenwärtig. Jesus hat gesagt: „**Ich bin das Brot des Lebens.**“ Dieses Heilige Brot können und dürfen wir in einem goldenen Gefäß betend anschauen. Wir nennen dieses wertvolle Gefäß auch Monstranz. Noch viel wertvoller als die Monstranz aber ist das Heilige Brot: es ist ganz, ganz kostbar, kostbarer als Gold und Edelsteine. Im Heiligen Brot ist Jesus bei uns.

Genauere Angaben werden im Kirchenanzeiger zeitnah folgen!

Dies ist ein Angebot der Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau
in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Schongau



Die Pfarreiengemeinschaft Schongau lädt herzlich ein

Patrozinium

Verklärung Christi

Sonntag, 04. August 2019

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

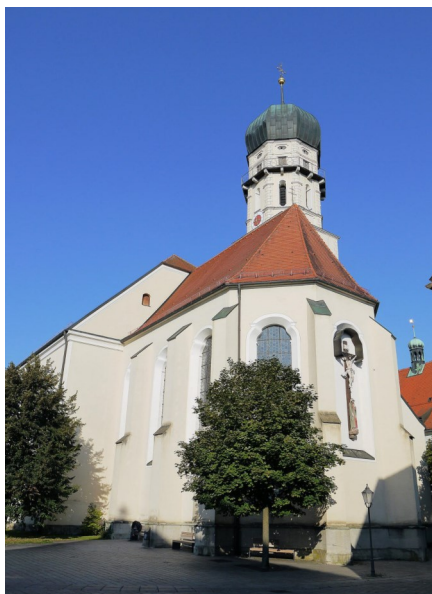
mit Chor und Orchester

Spatzenmesse KV 220

von W. A. Mozart

Anschließend Frühschoppen
auf der Pfarrwiese

Bei Regen findet der Frühschoppen
im Pfarrsaal Verklärung Christi statt.



Patrozinium

Mariae Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August 2019

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

mit Chor und Orchester

Spatzenmesse KV 220

von W. A. Mozart

Anschließend Frühschoppen
im Pfarrgarten
(musikal. Gestaltung: Stadtkapelle)

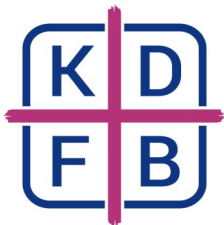
Bei Regen findet der Frühschoppen
im Jakob-Pfeiffer-Haus statt

**Gemeinsames Pfarrfest
unserer Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 15. September 2019**

**10.00 Uhr:
Gottesdienst
in der Pfarrkirche
Verklärung Christi,
anschl. Fest auf der
Pfarrwiese
(Bei Regen im Pfarrsaal)**

**In diesem Rahmen
feiern wir das
30jährige Jubiläum
der Kinderkirche.**





Bezirksmaiandacht des Kath. Frauenbundes Schongau

Der Kath. Frauenbund Schongau gestaltete in diesem Jahr die Maiandacht für den Bezirk Füssen-Schongau und zahlreiche Mitglieder der benachbarten Frauenbund-Zweigvereine waren der Einladung in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt gefolgt. Stadtpfarrer Norbert Marxer führte durch die feierliche Maiandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten. Mittelpunkt der Betrachtung waren überlieferte Bibelworte Marias:

In „wie soll das geschehen?“ (Lk 1, 34) reagiert Maria mit Offenheit und Mut auf die Ankündigung ihrer Schwangerschaft.

Mit „mir geschehe nach deinem Wort“ (Lk 1, 38) spricht Maria im Vertrauen auf Gottes Führung ein klares „Ja“.

Durch „meine Seele preise den Herrn“ (Lk 1, 46 f) macht Maria das Lob auf Gott zum Programm ihres Lebens, bekannt als „Magnificat“, das die Besucher der Maiandacht im späteren Verlauf während der Aussetzung gemeinsam beteten.

Bei „wir haben dich voll Angst gesucht“ (Lk 2, 48) zeigt Maria ihre Fürsorglichkeit. Sie hört was Jesus ihr zu sagen hat, versteht es zwar noch nicht, aber „bewahrt alles in ihrem Herzen“.



Bekannte und beliebte Marienlieder wurden von den Gläubigen kraftvoll mitgesungen – zur Orgelbegleitung von Andreas Wiesmann. Dieser hatte kurzfristig eine kleine Frauensinggruppe zusammengeführt, die das Lied „Maria, du Schöne“ und das Lechbrucker Marienlied vortrug. Nach den Fürbitten erteilte Stadtpfarrer Marxer den eucharistischen Segen und die Gläubigen konnten spirituell gestärkt den Heimweg antreten.



Gabriele Bernhardt



Caritas-Sammlung

30. September bis 6. Oktober 2019

Kirchenkollekte 29. September



Gemeinsam stärker.

Kirchenmusik

Wie Sie sicher bereits im Osterpfarrbrief gelesen haben, ergab sich in den letzten Wochen und Monaten eine neue kirchenmusikalische Situation in unserer Pfarreiengemeinschaft - bedingt durch die Beendigung des Chorleitungs-Dienstes von Astrid Helbig in der Pfarrei Verklärung Christi.

Wir, der Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt, heißen nun all diejenigen ganz herzlich willkommen, die sich aus dem Chor von Verklärung Christi uns angeschlossen haben, so dass wir künftig ein gemeinsamer Chor für unsere beiden Stadtpfarrkirchen sein werden.

Bereits an den Kar- und Ostertagen gestaltete der Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt, gemeinsam mit Mitgliedern des bisherigen Chores von Verklärung Christi, die Gottesdienste in beiden Stadtpfarrkirchen musikalisch mit, ebenso je eine Maiandacht in Mariae Himmelfahrt und Verklärung Christi, das Hochfest Christi Himmelfahrt, die gemeinsame Fronleichnamsprozession beider Pfarreien und nun im August beide Patrozinien mit Chor, Solisten und Orchester.

Eine große Ehre und Freude ist es, dass wir eingeladen sind, am 1. September in der Wieskirche das Pontifikalamt zum Schutzengelfest mit der Spatenmesse von Mozart musikalisch mitgestalten zu dürfen.

Ein weiterer Höhepunkt im Chorjahr wird das traditionelle Jahreskonzert am Christkönigssonntag, 24. November, um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ sein, bei dem Chor, Solisten und Orchester die großartige Missa solemnis in C KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung bringen werden.

Um auch in Zukunft eine Kirchenmusik auf hohem Niveau anbieten und die bald 400jährige Kirchenchor-Tradition in Schongau fortführen zu können, freuen wir uns natürlich über neue Mitglieder: wenn Sie gerne singen und Freude an einer guten Gemeinschaft haben, laden wir Sie ganz herzlich ein. Kommen Sie doch montags jeweils um 20.00 Uhr in den Chorsaal im 3. Stock der Musikschule. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind zwar gerne gesehen, aber selbstverständlich nicht zwingend notwendig - und natürlich muss auch niemand einzeln vorsingen. Also trauen Sie sich und lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Andreas Wiesmann



Auflösung: FELIX

Rätselbild:

Wie heißt der Kater?

Zelten mit Hindernissen: Corinna verbringt einige Ferientage an einem See im Zelt. Am Abend ist es vor Mücken kaum noch auszuhalten. Selbst mit einem Handtuch kann sie sich die Plagegeister kaum vom Leib halten. Tina wiederum wird kaum gestochen. Sie

hat sogar noch die Ruhe, aus Stöcken den Namen des Zeltplatzkaters zu legen. Wie heißt der Kater? Sortiere dazu die Holzstückchen mit Buchstabenform der Größe nach und beginne mit dem größten Buchstaben.

Der Mitmach-Tipp:

Eine Zeltbude zum Selberbauen

Eine eigene Bude ist etwas Wunderbares. Bestimmt hast du selbst schon einmal eine gebaut. Die einen bauen sich eine Bretterhütte auf dem Baum, andere graben sich eine Erdhöhle. Im Winter kann man sich eine Höhle aus Schnee bauen und im Sommer eine Laubhütte im Wald. An sonnigen Tagen kann man sich mit einfachen Mitteln eine Zeltbude bauen. Dazu braucht man nicht viel: eine Decke, ein Stück Paketschnur oder Wäscheleine und ein paar Wäscheklammern. Dann braucht man nur eine Stelle zu suchen, wo man die Schnur in Brusthöhe an zwei Seiten festbinden kann. Entweder man spannt die Schnur zwischen zwei Bäumen, zwei Wäschemasten oder etwas anderem. Mit den Klammern wird die Decke auf der Leine festgemacht. Mit kleinen Stöckchen wird die Decke dann am Boden befestigt. Du kannst aber auch etwas Schweres auf die Enden legen.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Zeltlager 2019 in Königsdorf



„Huldigt dem König!“ – so schallten die Rufe des Herolds am Pfingstmontag über den Zeltplatz in Königsdorf. Wie jedes Jahr war auch in dieser ersten Pfingstferienwoche wieder Zeltlagerzeit. Diesmal stand das Lager ganz im Zeichen des Mittelalters. Neben König, Herold und Hofnarr waren auch die Kinder selbst Teil des bunten Treibens. So waren die einzelnen Gruppen in herrschaftliche Häuser wie etwa die Wimmersbacher oder die Karwendiger unterteilt, welche

bei den unterschiedlichen Programmpunkten Punkte sammelten und um die Gunst des Königs warben. So absolvierten am Dienstag alle eine ausgiebige Schnitzeljagd, bei welcher die verschiedensten Aufgaben erledigt werden mussten, oder kämpften bei einem Geländespiel am Donnerstag um den Sieg für ihr Haus. Auch nächtliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz, wie beim spannenden Nachtgeländespiel oder der gruseligen Nachtwanderung, bei welcher auch das ein oder andere unheimliche Geräusch zu hören war. Einen Höhepunkt der Woche bildete jedoch der



Marktnachmittag, an welchem neben diversen Spielen auch Henna-Tattoos gemalt und Crêpes und Schokofrüchte feilgeboten wurden. Den geistlichen Impuls bekamen wir Freitag bei einer Andacht im Wald mit Dominikus Zöpf. Das Wetter meinte es in diesem Jahr sehr gut und außer einem kurzen aber heftigen Schauer schien die Sonne fast die ganze Zeit. Am Ende war nicht nur der König mit seinen Untertanen zufrieden, sondern auch alle Teilnehmer*innen und Gruppenleiter*innen, welche nach einer schönen und ereignisreichen Woche müde aber glücklich nach Hause fuhren.



Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen dieses Zeltlager beigetragen haben, welches diesmal aufgrund des neuen Platzes etwas mehr Organisation verlangte als die letzten Jahre!

Wir freuen uns schon auf das nächste Zeltlager, dann wieder wie gewohnt in Rettenbach!



Termin zum Vormerken
Zeltlager in Rettenbach:
01. – 05.06.2020



Öffentliche Pfarrbücherei Verklärung Christi Schongau-West

Sommerzeit



Lesezeit

Lesestoff für alle Altersgruppen und für jedes Interesse können Sie bei uns für die Urlaubszeit entleihen.

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termine der Klamottenkiste im Pfarrheim Verklärung Christi

Freitag, 13. September 2019

15.00 - 16.00 Uhr Anlieferung

18.00 - 19.00 Uhr Verkauf für Schwangere
und Menschen mit Behinderung

Samstag, 14. September 2019

09.00 - 12.00 Uhr Verkauf

Ansprechpartnerin: Frau Cieslak, Tel.: 08861/3771

Zum Schmunzeln

Ein Pfarrer will sich ein Pferd kaufen. Beim Pferdehändler: „Ich kann ihnen dieses Pferd wärmstens empfehlen. Bei „Gott sei Dank“ rennt es los und bei „Amen“ bleibt es stehen.“ „Gut, das nehme ich.“ Der Pfarrer reitet los. Nach einiger Zeit merkt er, dass sein Pferd geradezu auf eine Klippe zurennt. Vor Schreck kann er sich nicht mehr an das Wort erinnern, mit dem er das Pferd anhalten kann. Also betet er: „... Amen!“ Das Pferd bleibt wie angewurzelt vor der Klippe stehen. Daraufhin seufzt der Pfarrer: „Gott sei Dank!“



Danke

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden, die zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben.

Impressum

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau
Internet: www.pg-schongau.de
E-Mail: pg.schongau@bistum-augsburg.de
Auflage: 4.000



Pfarrfamilienchronik

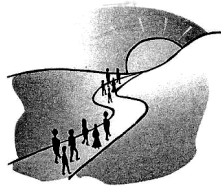
Taufen bis zum 30. Juni 2019

Müller Raphael Tiberius
Lehmann Miriam
Schneider Emilia
Resch Maximilian Martin
Lang Magdalena Theresia
Junger Lisa Theresa

Im Glauben ankommen



Im Glauben heimkehren



Verstorbene bis zum 30. Juni 2019

Vogl Andreas (85)
Gail Hermann (93)
Roggentin Irene Maria Anna (91)
Hamad Hildegard Marie (86)
Krause Johannes Richard (72)
Ritter Johann Heinz (66)
Eustermann Bernd Dieter (70)
Wolfrat Maria Karolina (77)
Hammon Theresia Aloisia (93)
Pache Erich (86)
Holzheu Maria Magdalena (81)
Stolz Josefa Antonie (92)
Lukas Valeria (97)
Strehler Thomas Kurt (54)

Stangl Rudolf (87)
Bohrer Robert Bernhard (89)
Sporer Antonie (93)
Klein Ernst (85)
Becke Viktoria (91)
Seichter Heinz (87)
Messner Elisabeth (95)
Schretzlmaier Josef (89)
Herz Maria (96)
Kunetka Franziska (82)
Rauh Viktoria (81)
Schertel Maria Babette (88)
Tasca Giuseppa (69)
Schmid Franz (91)

Termine in der Pfarreiengemeinschaft

August

04.	So	10.00	Patrozinium in „Verklärung Christi“ anschl. Frühschoppen
13.	Di	13.30	Kräuterbuschenbinden Frauenbund (JPH)
15.	Do	10.00	Patrozinium in „Mariae Himmelfahrt“ anschl. Frühschoppen
24.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

September

13./14.	Fr/Sa		Klamottenkiste (Pfarrzentrum/VChr)
14.	Sa	08-12.00	Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“
15.	So	10.00	Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft und 30jähr. Jubiläum Kinderkirche (VChr)
18.	Mi	20.00	Sitzung Ausschuss Ehe und Familie
19.	Do	14.00	„Kaffeeklatsch“ Frauenbund (JPH)
21.	Sa		Altpapiersammlung der Pfarrjugend MaH
21.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
22.	So	09.30	Wanderung in ein Zauberland (Kolping)
23.	Mo		Nachmittagsfahrt (Forggensee)
23.	Mo	19.00	PGR-Sitzung (Teezimmer/VChr)
28.	Sa	17.00	Anbetung vor dem Allerheiligsten Kolping (VChr)

Oktober

02.	Mi	16.00	Kinderrosenkrantz Kolping (VChr)
09.	Mi	16.00	Kinderrosenkrantz Kolping (VChr)
10.	Do		Rosenkrantz Frauenbund
11.	Fr	19.00	Kegeln mit Kolping
14.	Mo		Nachmittagsfahrt (Marktoberdorf)
15.	Di	14.00	Erntedankfest Mütterkreis (JPH)
16.	Mi	16.00	Kinderrosenkrantz Kolping (VChr)
18.	Fr	19.00	„Singt mit“ Kolping (Pfarrzentrum/VChr)
19.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
23.	Mi	16.00	Kinderrosenkrantz Kolping (VChr)
26.	Sa	15.30	Tauffamilientreffen MaH

November

05.	Di	09.00	Frauenfrühstück Frauenbund (JPH)
12.	Di	14.30	„Gedächtnistraining“ für Senioren Kolping (Pfarrzentrum/VChr)
12.	Di		Tag der Ewigen Anbetung in MaH
14.	Do	14.00	Pfarreinachmittag Kolping (JPH))
16.	Sa		Altpapiersammlung der Pfarrjugend VChr
24.	So		Konzert von Kirchenchor und Orchester in MaH
30.11./01.12.	Sa/So		Adventsbasar Pfarrzentrum VChr

Dezember

02.	Mo	19.00	PGR-Sitzung (Teezimmer/VChr)
03. (evtl 10.)		14.00	Adventfeier Mütterkreis (JPH)
07.	Sa		Kolping-Gedenktag VChr
09.	Mo	14.00	Senioren-Advent (Pfarrsaal/VChr)
19.	Do	14.00	Adventfeier Frauenbund (JPH)
28.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
29.	So	19.00	Winterwanderung f. Frauen Kolping (JPH)

Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft:

In der Pfarrei Verkörperung Christi (Pfarrzentrum):

Töpfergruppe	jeden Montag	20.00
Bewegung im Alter	jeden Donnerstag	14.30
Chor Vivace	jeden Donnerstag	20.00
Teekreis für Frauen	jeden 2. Dienstag	09.00

Familiengottesdienst	15.09., 01.12. 21.12.	Sonntag Samstag	10.00 18.00
Kinderkirche	13.10., 10.11.	Sonntag	10.00
Handarbeitskreis	10.09., 08.10., 12.11.	Dienstag	14.30
Meditatives Tanzen	25.09., 23.10., 20.11., 11.12.	Mittwoch	20.00

In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt:

Kirchenchor	jeden Montag in der Musikschule	20.00
Familiengottesdienst	06.10., 24.11., 08.12., 15.12.	Sonntag 10.00
Kinderkirche	29.09., 27.10.	Sonntag 10.00

Bitte besuchen Sie uns bezüglich aktueller Termine auch auf unserer Homepage www.pg-schongau.de

So erreichen Sie uns

Pfarreiengemeinschaft Schongau

Kirchenstr. 7 • 86956 Schongau

Tel.: 0 88 61 / 717 12

Fax.: 0 88 61 / 717 22

Internet: www.pg-schongau.de

E-Mail: pg.schongau@bistum-augsburg.de



Zentrales Pfarrbüro bei Mariae Himmelfahrt (MaH) • Kirchenstr. 7

Tel.: 0 88 61 / 717 12 Fax.: 0 88 61 / 717 22

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 08.30 – 11.00 Uhr Do: 14.00 – 17.00 Uhr

(Ferien- u. Urlaubszeiten: siehe Kirchenanzeiger u. Tagespresse)

Nebenbüro bei Verklärung Christi (VChr) • Schönlander Str. 39

Tel.: 0 88 61 / 44 32 Fax.: 0 88 61 / 10 11

Öffnungszeiten

Di, Do: 08.30 – 11.00 Uhr Fr: 14.00 – 16.00 Uhr

(Ferien- u. Urlaubszeiten: siehe Kirchenanzeiger u. Tagespresse)

Bankverbindung

Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariae Himmelfahrt, Schongau

IBAN: DE66 7035 1030 0000 0027 41

Kath. Pfarrkirchenstiftung Verklärung Christi, Schongau

IBAN: DE54 7035 1030 0190 2504 15

Seelsorgeteam

Stadtpfarrer Norbert Marxer

Diakon Hans Steinhilber

Pfarrsekretärinnen

Andrea Wohlfahrt

Eleonore Turner

Cornelia Becker

